

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 91 (1982)
Heft: 6

Vorwort: Familienzuwachs beim SRK
Autor: Bucher, Hubert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt

Familienzuwachs beim SRK

Im Zeichen der Erneuerung

Bericht von der Delegierten-
versammlung in Freiburg

Betrachtungen zur Entwicklung des Schweizerischen Roten Kreuzes;

Ausblick

Konzentrierung der Kräfte, mehr Öffentlichkeitsarbeit

Ein Interview mit dem neuen
Generalsekretär

Der SMSV – seit hundert Jahren dem Rotkreuzauftrag verpflichtet

Schweizerische Lebensrettungs- Gesellschaft: Ausbilden, helfen, retten

Ausland-Rundschau

Wiederaufbau in Südtalien

Basis-Rotkreuzarbeit des IKRK in El Salvador

Aus dem Jahresbericht des IKRK

Samariterlandsgemeinde in der Bundesstadt

Contact SRK

Titelbild

«Malerisches Bergdorf in Südtalien»
– ein Ferienfoto? Auf den ersten Blick
könnte man es meinen, dann entdeckt
man eingestürzte Häuser: Calabritto
wurde beim Erdbeben von 1980 eben-
falls betroffen, aber nicht so stark
zerstört wie andere Ortschaften, in
denen seither Notsiedlungen entstan-
den. Siehe Bericht auf Seite 17.

Familienzuwachs beim SRK

Die bisherigen Hilfsorganisationen Schweizerischer Militär-Sani-
täts-Verein SMSV und Schweizerische Lebensrettungs-Gesell-
schaft SLRG sind am vergangenen 26. Juni von der Delegierten-
versammlung des Schweizerischen Roten Kreuzes als Korporativ-
mitglieder aufgenommen worden. Damit wird die Fortsetzung und
Vertiefung der Zusammenarbeit auf humanitärem Gebiet im
Sinne der Rotkreuzgrundsätze bezweckt.

Die vertragliche Verbindung mit der **Schweizerischen Lebensret-
tungs-Gesellschaft** datiert von 1963 und hatte zum Hauptziel, das
Rettungswesen in der Schweiz zu vereinheitlichen und zu fördern.
Dank den Bemühungen der Schweizerischen Ärztekommision für
Notfallhilfe und Rettungswesen sind darin auch Fortschritte erzielt
worden. Auf der praktischen Ebene besteht Zusammenarbeit vor
allem zwischen den Sektionen der Lebensrettungsgesellschaft und
dem Jugendrotkreuz in der französischen Schweiz, indem Nothel-
fer- und Rettungsschwimmkurse durchgeführt werden.

Der **Schweizerische Militär-Sanitäts-Verein** war in der Gründungs-
zeit vor hundert Jahren aufs engste mit dem Schweizerischen
Roten Kreuz verknüpft. Unter den veränderten Verhältnissen
nach den beiden Weltkriegen wurde das SRK mehr und mehr von
sozialen Aufgaben und der Auslandhilfe in Beschlag genommen,
so dass die Beziehungen zum SMSV abflauten, bis neue Tenden-
zen – die Mitwirkung des SRK im Zivilschutz und im Koordinier-
ten Sanitätsdienst, Einbeziehung von Laien in die Krankenpflege
innerhalb und vor allem ausserhalb des Spitals – wieder eine
Annäherung brachten, denn es gilt, alle Kräfte zu sammeln und
möglichst wirkungsvoll einzusetzen.

Wir heissen die neuen Aktivmitglieder, den Schweizerischen
Militär-Sanitäts-Verein und die Schweizerische Lebensrettungs-
Gesellschaft, herzlich willkommen!

Hubert Bucher

Generalsekretär des Schweizerischen Roten Kreuzes